

BADEN: Das Kantitheater 2019 präsentiert die Produktion «Get Digital!»

«Wir halten uns an die Dramentexte»

Die Theatergruppe überrascht mit drei gegenwartsnahen Kurzstücken. «Get Digital!» thematisiert die digitale Entwicklung in der Gesellschaft.

ISABEL STEINER PETERHANS

Junge Heranwachsende halten sich häufig «online» auf und bewegen sich teilweise intuitiv in der digitalen Welt. Dabei sind sie den Herausforderungen gewachsen, die ihnen die Digitalisierung im Bezug auf Bildung, berufliche Zukunft sowie freie Zeitgestaltung stellt. Die Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen (EKKJ), Bern, hat einen 94-seitigen Bericht zum Thema «Aufwachsen im digitalen Zeitalter» veröffentlicht. Die ständige ausserparlamentarische Kommission besteht aus 20 Fachexpertinnen und -experten aus dem Kinder- und Jugendbereich, die vom Bundesrat eingesetzt werden. Genau diese Thematik mit der rasanten Digitalisierung hat auch die Theatergruppe der Kanti Baden «gewittert». Die beiden Lehrkräfte Hugo Anthamatten und Thomas Stein führten Regie beim aktuellsten Theaterstück «Get Digital!». Vergangene Woche war Premiere.

«Mit der Digitalisierung sind wir in ein neues Zeitalter eingetreten, ohne dass wir begriffen haben, was wir mit ihr anrichten und was sie aus uns macht», so die beiden engagierten Kantilehrer. «Haben wir bloss ein neues Kapitel im Buch des Fortschritts aufgeschlagen oder stecken wir mitten in einem Zivilisations-

bruch, in dem der Mensch nicht nur als Kulturwesen plötzlich antiquiert erscheint?» Die Theatergruppe hat sich mit der aktuellen Produktion 2019 auf drei unterschiedliche Kurzstücke, basierend auf demselben Grundgedanken, eingelassen und auseinandergesetzt. Denn wie im digitalen Zeitalter das Lebensgefühl jugendlicher tatsächlich aussieht, zeigen die drei Erfolgsstücke «Mädchen wie die» (Evan Placey), «Lieblingsmenschen» (Laura de Weck) sowie «norway.today» (Igor Bauersima).

Weitere Aufführungen:
Freitag, 5., und Samstag, 6. April,
jeweils 20 Uhr, Sonntag, 7. April, 17 Uhr
Aula der Kantonsschule, Baden



Die Theatergruppe der Kanti Baden im Stück «Get Digital!»

BILD: ZVG

FÜNF FRAGEN AN DIE THEATER-REGISSEURE VON «GET DIGITAL!»

Weshalb werden konkret diese drei Kurzstücke gezeigt?

Hugo Anthamatten: Weil sie sowohl von den Personen und der Handlung her als auch thematisch sehr gut zusammenpassen. Einige Passagen im Cyber-Mobbing-Drama «Mädchen wie die» können zudem ganz gut als Vorausdeutungen auf die Dramen von de Weck und Bauersima aufgefasst werden.

Wer hat die Stücke ausgewählt und was war dabei die Motivation?

Thomas Stein: Die drei Stücke wurden von der Regie ausgewählt. Bis jetzt hat unser Regieteam zeitlos-klassische Dramen wie «Romeo und Julia» (Shakespeare), «Hexen-



Die Theater-Regisseure, v. l.: Thomas Stein und Hugo Anthamatten BILD: ISP

jagd» (Arthur Miller) oder «Lysistrata» (Aristophanes) aufgeführt. Dieses Mal wollten wir etwas ganz anderes machen und uns mit dem

zeitgenössischen Theaterschaffen auseinandersetzen.

Hält man sich dabei strikt an die Vorgaben der jeweiligen Autoren oder wird auch gerne abgeändert?

Stein: Bis auf die Kürzungen, die aus Zeitgründen notwendig waren, haben wir uns genau an die Dramentexte gehalten.

Gab es bei den Proben besondere Vorkommnisse oder sonstige erwähnenswerte Anekdoten?

Stein: Die Schwierigkeit bestand darin, Technik und Dramatik zu einem theatralisch stimmigen Ganzen zusammenzuführen. Manchmal war der Zufall der beste Regisseur: Eine

Panne beim Requisiten-Tausch, ein falsches Kostüm oder der Ausfall eines Schweinwerfers führten uns schlagartig dramaturgisch wirkungsvollere Lösungen vor Augen.

Probte die Theatergruppe ausschliesslich diese drei Stücke, oder stehen noch andere Projekte an?

Anthamatten: Einige der Schauspielerinnen und Schauspieler stehen auch noch in der «Blauen Lunte» auf der Bühne. Das ist eine philosophisch-literarisch-musikalische Soiree. Manche machen in anderen Theatergruppen mit oder haben als Matura-Arbeit unter dem Titel Antigone ein eigenes Theaterprojekt mit grossem Erfolg öffentlich aufgeführt.